

Wer gewinnt eine Million?

Ein Spiel für Gruppen von 6 bis 8 Schülerinnen und Schülern

Dauer: ca. 30 Minuten

Kopiervorlage zu deutsch.com 2, Lektion 35B, B8

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer:

Mit diesem Spiel üben die Schülerinnen und Schüler (Sch) indirekte Fragen und wiederholen zugleich, was sie über die deutschsprachigen Länder und die Menschen in deutsch.com 2 gelernt haben.

Vorbereitung:

Kopieren Sie die Kopiervorlage für die „Moderatoren“ und einmal auf Folie für den Tageslichtprojektor.

Ablauf:

Die Fernsehsendung „Wer wird Millionär?“ gibt es in mehreren Ländern. Vielleicht ist sie auch Ihnen Sch bekannt? Erklären Sie das – etwas abgewandelte – Spiel: Die Sch bilden Gruppen von 6 bis 8 Sch. Ein Sch pro Gruppe ist Moderator und stellt einem Kandidaten die Fragen in der Reihenfolge, wie sie auf der Kopiervorlage stehen. Die anderen Sch sind das Publikum. Wichtig: Der Moderator muss die Fragen indirekt stellen, also: „Kannst du mir sagen, ...?“ / „Weißt du, ...?“ / „Ich möchte von dir wissen, ...“. Der Kandidat hat zwei Joker zur Verfügung, die ihm helfen können, wenn er die Frage nicht selbst beantworten kann: Er kann das gesamte Publikum befragen. In diesem Fall stimmt das Publikum über eine der vier Antwortmöglichkeiten ab. Er kann aber auch alle bitten aufzustehen, die glauben, die Antwort zu wissen, und wählt dann eine Person aus, die ihm die Antwort sagen soll.

Der Kandidat darf so lange spielen, bis er eine falsche Antwort gibt oder keine Antwort geben kann und auch keinen Joker mehr hat. Dann hört er auf und ein neuer Kandidat hat die Chance. Auch der Moderator wechselt in diesem Fall!

Der neue Kandidat und der neue Moderator beginnen mit den Fragen von vorne. Hinweis: Sicher kommen die Gruppen in zwei bis drei Durchgängen bis zur Millionenfrage und damit zum Ende des Spiels. Sollten sie länger brauchen, brechen Sie das Spiel ggf. vorzeitig ab, damit es nicht ermüdend wird. Gehen Sie die Fragen noch einmal gemeinsam mit der Klasse durch.

Kopiervorlage

Wer gewinnt eine Million?

1 0 0 0

Was ist deutschen Jugendlichen besonders wichtig in ihrem Leben?

- A Geschwister B Schule C Freunde

2 0 0 0

Wo steht der Stephansdom?

- A In Zürich. B In Wien. C In Berlin.

4 0 0 0

Welche Sprache verwenden die meisten Internetnutzer?

- A Deutsch B Englisch C Chinesisch

8 0 0 0

Was ist ein Stammtisch?

- A Eine Kneipe mit langen Tischen und Bänken.
B Ein Tisch aus Holz.
C Eine Gruppe: Sie trifft sich regelmäßig in einer Kneipe.

1 6 0 0 0

Was passiert im „Freiwilligen Sozialen Jahr“?

- A Junge Ärzte und Krankenschwestern gehen ein Jahr nach Afrika.
B Junge Kriminelle müssen ein Jahr im Altenheim arbeiten.
C Junge Menschen arbeiten ein Jahr in Krankenhäusern oder in Kindergärten.

3 2 0 0 0

Was kann man auf einer Gesundheitsmesse machen?

- A Kosmetikprodukte ausprobieren
B Eine Zahnspange bekommen
C Medikamente kaufen

6 4 0 0 0

Wie viele junge Sporttalente machen jedes Jahr bei „Jugend trainiert für Olympia“ mit?

- A 9000 B 90000 C 900000

1 2 5 0 0 0

Wie viele Deutsche leben auf dem Land und in Kleinstädten?

- A Ein Drittel (ca. 33%)
B Die Hälfte (50%)
C Zwei Drittel (ca. 66%)

5 0 0 0 0 0

Welche Tiere wollen „Die Bremer Stadtmusikanten“ werden?

- A Pferd, Hund, Katze, Hahn
B Esel, Hund, Katze, Huhn
C Esel, Hund, Katze, Hahn

1 Million

Wer hat einen Nobelpreis bekommen?

- A Der Politiker Willy Brandt.
B Der Schriftsteller Benjamin Lebert.
C Die Schauspielerin Julia Jentsch.